



# WETTERSTATION GÖTTINGEN

---

[www.wetterstation-goettingen.de](http://www.wetterstation-goettingen.de)  
[info@wetterstation-goettingen.de](mailto:info@wetterstation-goettingen.de)

 Wetterstation Göttingen  
51,63° n.B. 9,86° ö.L. 171 m.ü.N.N

## Monatsbericht Mai 2001

Der Mai 2001 war ein richtiger Wonnemonat. Nach einer warmen Südwestlage gleich zu Beginn des Monats folgte eine sogenannte Vb-Wetterlage, bei der eine scharfe und wetteraktive Luftmassengrenze mit einer typischen abgeschrägten Kante sich quer über Mitteleuropa zieht. Göttingen lag an der nördlichen Kante in einer nordöstlichen Strömung mit ausgesprochen kühlen und trüben Tagen, an denen die Tageswerte um 16 K niedriger lagen als zwei Tage zuvor. Die drei (in Folge liegenden) Tage ohne Sonnenschein während dieser Wetterlage waren auch die einzigen trüben Tage des Monats.

Eine "Omega-Wetterlage", bei der die Zirkulation über Europa die Form des griechischen Buchstabens annimmt, bescherte uns in der Folge wolkenlose Tage, geringe Luftfeuchtigkeit und angenehme Temperaturen.

Bis auf kurze Abschnitte (17.-19., 27-28.) überwogen antizyklonale Großwetterlagen, was sich in der positiven Sonnenscheinbilanz des Monats deutlich zeigt: 269 Stunden (141 %) schien die Sonne, durchschnittlich fast 9 Stunden täglich! Mit einem durchschnittlichen Bewölkungsanteil von gut 44 % wurde der ohnehin zweitniedrigste Jahreswert noch einmal um 16 % unterboten.

Dieser Sonnenscheinreichtum machte sich auch in der Temperatur bemerkbar. Mit einem Wärmeüberschuß von 2,8 K war der Mai deutlich zu warm, an fünf Tagen (+2) stieg das Thermometer über die 25°C-Schwelle, einen Spätfrost gab es nicht.

Dagegen gab es ein deutliches Niederschlagsdefizit, mit 25,2 Litern fielen nur 42 % des langjährigen Mittels. Der Mai brachte nur einen Gewittertag, der "Solltag" mit ergiebigem Regen von mehr als 10 mm fiel dieses Jahr aus. Erst zum Monatsende stellte sich die Großwetterlage nach einem gewittrigen Kaltfrontdurchgang um.